



# im Dialog

Informationen des Bundesverbandes UnternehmerFrauen im Handwerk e.V.

■ Die Mitglieder des neuen UFH-Bundesvorstandes stellen sich vor

■ Wir bleiben dran: Wichtiges zur Mindestlohn-Aufzeichnungspflicht

■ Gemeinsam gegen die GEMA: Mitstreiterinnen gesucht!



## Neuer Bundesvorstand gewählt

Heidi Kluth für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt



Der neugewählte Bundesvorstand (v. l. n. r.): Dr. Anne Dohle, Margit Niedermaier, Gudrun Spottke, Heidi Kluth, Birgit Fröhlich. Nicht auf dem Bild: Doris Unger

## UFH und Handwerksorganisation – Gemeinsam Zukunft gestalten!

So lautete das Motto des UFH-Bundeskongresses 2015. ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer wertete es in seiner Festrede als ein schönes Zeichen, dass wir ausgerechnet im 25. Jahr der deutschen Einheit in die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt eingeladen hatten.

Die Deutsche Einheit ist auch eine Erfolgsgeschichte des deutschen Handwerks. „Wir haben zusammengebaut, was zusammengehört“, so unser ZDH-Präsident. Hinter dieser Leistung steht ein breit aufgestellter Wirtschaftsbereich, der an einem Strang zieht:

Kammern und Verbände, Ehren- und Hauptamt, Männer und Frauen. Wir Unternehmerfrauen ernten viel Dank und Anerkennung für unsere engagierte Arbeit in den Betrieben und im Ehrenamt.

Das Handwerk wird weiblicher – zu Recht und zum Glück! Alte Rollenbilder verlieren an Bedeutung, und das ist auch nötig in Zeiten gravierender demografischer und bildungspolitischer Umwälzungen. Als engagierte UFH tragen wir entscheidend dazu bei. In diesem Sinne: Starke Frauen für ein starkes Handwerk! ■

## Liebe UnternehmerFrauen!



» Im Namen des gesamten Bundesvorstandes danke ich für Euer Vertrauen, das Ihr in uns setzt, indem Ihr uns gewählt habt. Wir möchten uns in den kommenden drei Jahren schwerpunktmäßig mit den Themen

Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit befassen.

Außerdem möchten wir die Unternehmerfrauen in denjenigen Regionen stärker in den Fokus rücken, in denen sie noch nicht angemessen wahrgenommen werden. Dies betrifft vor allem die neuen Bundesländer. Neben der Gründung von neuen Arbeitskreisen wird ein wichtiger Part sein, die bestehenden Arbeitskreise zu unterstützen.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Leidenschaft für das Ehrenamt vermitteln! Es darf nicht zu Auflösungen von Arbeitskreisen kommen, nur weil niemand die Vorstands-Verantwortung übernehmen möchte.

Sie werden mir zustimmen: Herz und Seele des Handwerks ist das Ehrenamt! Daran werden wir arbeiten, und dazu gehört auch die stärkere Präsenz von Frauen in den Handwerkskreisen. Hier haben wir zwar bereits einiges erreicht, aber es besteht durchaus noch Potenzial.

Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen UFH bundesweit!

Ihre Heidi Kluth

1. Vorsitzende des Bundesverbandes der UnternehmerFrauen im Handwerk

## Der neue Vorstand stellt sich vor!



**Vorsitzende: Heidi Kluth** (Gewerk: Heizung/Sanitär)  
Seit 2004 Landesvorsitzende Niedersachsen  
2006 – 2009 Schatzmeisterin des UFH-Bundesverbandes  
UFH-Bundesvorsitzende seit 2009  
Vizepräsidentin der HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade  
Mitglied des Sachverständigenrates Ländliche Entwicklung beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Vorstandsmitglied Arbeitgeber-Landesverband UHN  
Delegierte der Hannoverschen Landeskirche in der Bundesarbeitsgemeinschaft Handwerk und Kirche  
Mitglied des Handwerkerbeirats der Signal Iduna  
**„Am liebsten mische ich im Handwerk mit, und zwar auf allen Ebenen. Jeder in Deutschland soll UFH und das Handwerk kennen!“**



**Stellvertretende Vorsitzende: Doris Unger**  
(Gewerk: Maschinenbau, CNC-Zerspanung, Automatisierungstechnik)  
Schriftführerin im Landesverband UFH Bayern seit 2010  
Seit 2011 2.stellv. Vorsitzende Arbeitskreis Ansbach-Westmittelfranken  
Seit Mai 2014 Gemeinderätin im Markt Bechhofen,  
Seit 2015 Beisitzerin im Kreisverband der Frauenunion  
**„Ich bin ein sehr bodenständiger und geselliger Mensch, der sich gerne neuen Herausforderungen stellt.“**



**Schriftführerin: Birgit Fröhlich** (Gewerk: Baugewerbe)  
Seit Januar 1998 Mitglied im AK Köln  
von 2008-2012 Vorsitzende des AK Köln  
Seit 2008 Mitglied im Landesvorstand NRW,  
seit 2011 1. stellvertretende Landesvorsitzende NRW  
Seit 2012 Mitglied des Bundesvorstandes (Schriftführerin)  
Seit 2015 Delegierte des BV UFH bei FEM  
Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft im Kölner Bündnis für Familien  
sowie im Expertenrat Familie@Beruf NRW.  
Seit 2012 Delegierte des LV NRW bei FEM.



**Schatzmeisterin: Gudrun Spottke**  
(Gewerk: Autolackiererei (bereits an Nachfolger übergeben))  
Schatzmeisterin im Landesverband Niedersachsen seit 2007  
Kassenführerin im AK Cloppenburg seit 1996 (Gründungsmitglied 1992)  
**„Ich liebe den Umgang mit Menschen und Zahlen, ferner bin ich auch ein sportlich aktiver Mensch: ich walke regelmäßig und spiele Tennis in einer Frauengruppe.“**



**Pressesprecherin: Margit Niedermaier** (Gewerk: Heizung/Sanitär)  
Landesvorsitzende UFH Bayern seit 2007  
Pressesprecherin im Bundesverband seit 2007  
Mitglied im AK Landshut seit 1999  
Hauptausschuss-Mitglied im Bayrischen Landesfrauenrat  
Delegierte des UFH-Bundesverbandes zum Deutschen Frauenrat  
AOK-Verwaltungsbeirätin  
**„Gerne bin ich weiterhin für die Pressearbeit und damit auch für den UFH im Dialog verantwortlich.“**



**Geschäftsführerin: Dr. Anne Dohle** (Diplom-Volkswirtin)  
Geschäftsführerin des Bundesverbandes UFH seit 1995  
hauptberuflich Referatsleiterin Sozialpolitik beim ZDH  
in Ehrenämtern politisch und kirchlich aktiv  
**„Die Unternehmerfrauen mischen erfolgreich in Handwerksorganisation und Politik mit. Das begleite und unterstütze ich auch weiterhin gerne!“**

## Wir bleiben dran: Mindestlohnaufzeichnungspflicht

**Trotz Nachbesserungen von politischer Seite gibt es immer noch erheblichen Klärungsbedarf.**

UFH-Mitglied Gabriele Wildgruber hat sich deshalb direkt an ZDH-Hauptgeschäftsführer und UFH-Fördermitglied Karl-Sebastian Schulte gewendet, mit folgenden Fragen:

**Wie definiert sich „verstetigtes Einkommen“?** Viele Steuerberater lesen dies mit der Aussage, dass das Einkommen eines Mitarbeiters in den vorangegangenen 12 Monaten mind. 2000,00 Euro betragen haben muss. Aber Achtung: „verstetigtes Einkommen“ bezieht sich nur auf Gehalt! Die meisten betroffenen Betriebe zahlen jedoch Stundenlöhne. Beraten unsere Steuerberater hier falsch?

Einige bereits kontrollierte Betriebe berichten zudem über folgende Aussage des Zolls, dass in einer GmbH die **Aufzeichnungspflicht für Familienangehörige NICHT entfällt**. Eine GmbH sei eine juristische Person und könne demzufolge keine Familienangehörigen haben. Dem widerspricht die Rechtsabteilung des Fachverbandes SHK Bayern. Laut Gesetzestext gelte der Wegfall der Aufzeichnungspflicht für Familienangehörige auch bei Gesellschaftern/Geschäftsführern.

**Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen, falls Sie bereits kontrolliert wurden!**

**Bitte schreiben Sie direkt an den Bundesverband:**

[bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de](mailto:bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de)

## Neuer Arbeitskreis in NRW: UFH Coesfeld

Unterstützt von der Kreishandwerkerschaft Coesfeld, konnte UFH-NRW-Landesvorsitzende Tatjana Lanvermann am 16.9.2015 den UFH-Arbeitskreis Coesfeld gründen.

Ein Imagefilm über unseren Verband brachte den Teilnehmerinnen die Ziele und Aktivitäten der UFH näher. Und das ist der neue Vorstand: Nicole Wegmann (Vorsitzende), Isa Bussmann (zweite Vorsitzende), Gabriele Weber (Geschäftsführung), Mechthild Hörbelt (Schriftführerin). Anja Lau und Doris Wittmann-Herichs stellten sich für die Kassenprüfung zur Verfügung. ■



Von links nach rechts: Isa Bussmann, Nicole Wegmann, Gabriele Weber, Mechthild Hörbelt

## 20 Jahre gelebte UFH-Freundschaft



Besuch aus dem thüringischen Heiligenstadt bekamen die UFH im Märkischen Kreis. Seit über 20 Jahren besuchen die Unternehmerfrauen sich wechselseitig zum Erfahrungsaustausch. Die beiden Gründungsmitglieder

Monika Oswald aus Iserlohn und Maria Strathausen aus Heiligenstadt initiieren die Treffen seit Beginn und freuen sich über die gewachsene Freundschaft. Im Mittelpunkt der Treffen stehen der Austausch über die

Situation und die Führungsrolle der Frauen im Handwerk, aber natürlich kommen auch das gesellige Beisammensein und kulturelle Veranstaltungen nicht zu kurz. ■



Peter Tomaschko, Josef und Erika Schmidt, Margit Niedermaier, Susanne Holl, Franz Pschierer, Konrad Rebholz (v. l. n. r.).

## UFH Region Augsburg e.V. feiert fünfjähriges Bestehen.

Mit Ehrengästen aus Politik und Handwerk feierten die Augsburger UFH ihr erstes Jubiläum. Vorsitzende Susanne Holl begrüßte den bayerischen Staatssekretär für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Franz Pschierer, sowie MdL Peter Tomaschko, und auch den Vizpräsidenten der Handwerks-

kammer Schwaben, Konrad Rebholz. Sie stellten sich in einer Podiumsdiskussion den aktuellen Fragen der UFH. Die bayerische Landesvorsitzende Margit Niedermaier sowie Gastgeber Josef Schmidt von Metallbau Schmidt komplettierten die Podiumsrunde. ■

## UFH Fulda lernt den ‚Handwerksknigge‘



Knapp 30 Damen folgten der Einladung der UnternehmerFrauen im Handwerk Fulda e.V., um sich mit dem Handwerksknigge zu beschäftigen. Die IKK classic stellte dem Arbeitskreis mit Herrn Deflef Groß einen hervorragenden Referenten zu Verfügung, der den anwesenden Damen „wertschätzende

Umgangsformen“ vermittelte. „Wichtig ist, dass Sie authentisch Ihrem Gegenüber begegnen!“, so der Hinweis von Herrn Groß. „Nur wer sich selbst wertschätzt, kann dies auch an seine Mitmenschen weitergeben“. Arbeitgeber sind hier besonders gefordert, da sich ein positives Betriebsklima oft in einem niedrigen Krankheitsstand und guten Arbeitsergebnissen widerspiegelt. Den anwesenden Frauen wurde in Fallbeispielen und Rollenspielen gezeigt, wie verschiedene Verhaltensweisen angewendet werden sollten, um in den unterschiedlichen Kreisen wie in der Mitarbeiterunde oder auch dem Zusammentreffen mit den Kunden sicher aufzutreten. ■

### Gemeinsam gegen die GEMA – Mitstreiterinnen gesucht! Ein Beitrag von Handwerk.com / Norddeutsches Handwerk / Jörg Wiebking

Die beiden Friseurinnen Meike Morschöck und Ingrid Schneider haben ihren Salon „Schnittstelle“ in Oldenburg im Jahr 2013 eröffnet. Die GEMA war für sie kein Thema – bis vor einigen Monaten. Da stand plötzlich ein GEMA-Mitarbeiter im Salon, sah sich um, stellte ein paar Fragen und verschwand wieder. Kurz danach bekamen sie Post: Weil in ihrem Salon ein Radio läuft, sollen die Handwerkerinnen nun an die GEMA zahlen.

Das wollen die beiden nicht so einfach hinnehmen. „Das ist reine Hintergrundmusik, meistens können die Kunden das nicht einmal hören, wenn hier unsere Geräte laufen“, sagt Morschöck. „Die Kunden kommen doch nicht zum Radiohören zu uns. Damit verdienen wir kein Geld“, ergänzt Schneider. Die Argumente der Friseurinnen sind nicht wirklich neu. Schon viele Handwerker wollten auf diesem Weg der GEMA-Pflicht entkommen – bisher erfolglos. Hoffnung macht den beiden Friseurinnen nun ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH). Der BGH hat entschieden, dass ein Zahnarzt keine GEMA-Gebühren zahlen muss, wenn in seinem Wartezimmer das Radio läuft (Urteil vom 18. Juni 2015, Az. I ZR 14/14).

Morschöck und Schneider sehen viele Parallelen zu ihrer Situation. Das haben sie auch der GEMA geschrieben. Doch die blieb hart: Das BGH-Urteil gelte nur für Zahnärzte und sei nicht übertragbar.

Die Meinungen unter Juristen sind geteilt. Einige sind skeptisch, ob der BGH im Falle eines Friseurs oder eines Kfz-Betriebs ähnlich entscheiden würde. Andere sehen das differenzierter. Die Juristen rechnen damit, dass die GEMA in Musterprozessen in verschiedenen Branchen klären lässt, wann es sich um eine „öffentliche“ Wiedergabe handelt.

So ein Musterprozess bedeutet allerdings ein Risiko: Ein Rechtsstreit mit der Gema, durch mehrere Instanzen, über mehrere Jahre – welcher Handwerker kann sich das leisten? Doch für dieses Problem hätten Meike Morschöck und Ingrid Schneider eine Lösung: „Wenn sich möglichst viele Gema-pflichtige Friseure zusammenschließen, könnten wir den Prozess gemeinsam finanzieren!“

#### Kontakt

Interessierte Friseure erreichen Meike Morschöck und Ingrid Schneider per E-Mail unter [schnittstelle.ofenerdiek@ewe.net](mailto:schnittstelle.ofenerdiek@ewe.net)

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie auf <http://handwerk.com/gemeinsam-gegen-die-gema/150/3/90622/>



### Ihre Ansprechpartner

**Heidi Kluth, Vorsitzende**  
heidi.kluth@bv-ufh.de

**Doris Unger, stellv. Vorsitzende**  
doris.unger@wu-cnc.de

**Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung**  
bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

**Birgit Fröhlich, Schriftführerin**  
Protokollführung  
froehlich@ufh-koeln.de

**Gudrun Spottke, Schatzmeisterin**  
Kasse, Abrechnungen  
gudrun.spottke@googlemail.com

**Margit Niedermaier, Pressereferentin**  
Pressemitteilungen, Newsletter,  
Termine, Veröffentlichungen  
info@niedermaier-haustechnik.de

**Bettina Otte-Kotulla**  
Websitepflege, Internetfragen  
bettina.kotulla@gmx.de

### Impressum

**Herausgeber:**  
**Bundesverband UnternehmerFrauen  
im Handwerk e.V.**  
[www.bv-ufh.de](http://www.bv-ufh.de)

**Geschäftsstelle:**  
Haus des Deutschen Handwerks  
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin  
Tel. 030/20619-185  
Fax: 030/2061959-184 /-185  
Mail: [bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de](mailto:bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de)

**V.i.S.d.P.: Heidi Kluth**

**Redaktion:**  
Margit Niedermaier, Pressereferentin

**Layout und Druck:**  
surma – Agentur für Marketing und  
Kommunikation GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover  
[www.surma-marketing.de](http://www.surma-marketing.de)